

MINDERHEITEN

## Zu viele Alphabete

**Santali gehört zu Indiens vielen Adivasi-Sprachen. Um sie zu schreiben, werden sieben verschiedene Alphabete verwendet. Diese Vielfalt schadet der betroffenen ethnischen Gemeinschaft.**

Von Boro Baski

Schrift ist für Entwicklung und Fortbestehen einer Sprache wichtig. Langfristig erfordert geschriebene Kommunikation eine klar definierte Grammatik, präzise Wortbedeutungen und einheitliche Orthographie. Sonst fällt das Lesen sehr schwer. Die nötigen Regeln entstehen, wenn ein Literaturkanon heranwächst – welcher dann seinerseits Werte und Normen der Menschen prägt, um deren Muttersprache es geht. Schrift ist deshalb identitätsrelevant. All das gilt umso mehr, wenn die Sprache im Bildungssystem verwendet wird.

Uns Santals spaltet jedoch die Frage, welches Alphabet wir verwenden sollen. Es gibt zu viele Optionen. Wir sind die größte homogene Gruppe unter Südasiens vielen Adivasi-Völkern. Zu unseren Stämmen gehören mehr als 10 Millionen Menschen in östlichen Bundesstaaten Indiens sowie in Bangladesch und Nepal. Wir sind nicht Teil des hinduistischen Kastensystems und wurden historisch ausgegrenzt.

Unsere Sprache Santali hat sich jahrtausendlang in mündlicher Tradition entwickelt. Sie gehört zur austroasiatischen Familie und ist mit Vietnamesisch und Khmer verwandt, aber nicht mit den indoeuropäischen Sprachen unserer Weltregion.

Am Ende des 19. Jahrhunderts fanden es christliche Missionare nützlich, auf Santali zu schreiben. Sie verwendeten die lateinische Alphabet. Sie dokumentierten unsere Märchen, aber auch unsere traditionelle Medizin, wobei sie Grammatikregeln festlegten und Wörterbücher verfassten. Sie schrieben auch die erste Fibeln, um Santal-Kinder zu unterrichten.

### DAS SIEBTE ALPHABET

Bildung erreichte aber auch zunehmend Santals, die keine Missionsschulen besuch-

ten. Typischerweise nutzten sie die Schrift der in ihrer Gegend überwiegend verwendeten Regionalsprache. Wo Bengali gespro-



**Bengalische Buchstaben im Santali-Unterricht.**

chen wird, nutzten Santals das bengalische Alphabet. Wo Hindi oder Nepali dominierten, war Devanagari, eine ähnliche Schrift,

die erste Wahl. Im Oriya-Sprachraum wurde die dort übliche, komplett andere Schrift genommen.

Leider entwickelte sich deshalb Santali-Literatur mit sechs verschiedenen Schriften. Die Alphabete wurden teils modifiziert, um die Phoneme unserer Sprache besser wiederzugeben, aber wirklich passen tut keine. Schlimmer ist aber, dass die sechs verschiedenen Schreibweisen unserer Volksgruppe die Kommunikation zwischen den Regionen erschweren. Für unser Gemeinschafts- und Selbstwertgefühl sind sie nicht hilfreich.

Andererseits ist es für eine Minderheit durchaus sinnvoll, das örtlich übliche Alphabet zu nutzen. In Westbengalen besuchen die meisten Santal-Kinder staatliche Schulen, in denen auf Bengali unterrichtet wird. In den angrenzenden Bundesstaaten sind andere Sprachen gebräuchlich. Derweil werden die lateinischen Buchstaben weiter verwendet. Tatsächlich erscheinen manche der von den Missionaren verfassten Bücher in immer neuen Auflagen, denn sie sind sehr nützlich.

In den vergangenen 20 Jahren ist alles noch komplizierter geworden, weil staatliche Stellen nun eine siebte Schrift unterstützen. Sie heißt Ol-chiki und wurde entwickelt, um die Aussprache von Santali gut wiederzugeben. Seit der Jahrtausendwende betrachten Behörden dieses Alphabet zunehmend als die einzig akzeptable Schrift für unsere Sprache (siehe Kasten nächste Seite).

Viele Santals finden das gut, aber leider überzeugen die Ergebnisse bislang nicht sonderlich. Pikanterweise schicken viele gebildete Santal-Eltern, die vehement für das eigene Alphabet eintreten, ihre Kinder auf Schulen, in denen der Unterricht auf Englisch, Bengali oder auch Hindi stattfindet. Sie wissen, dass ihre Töchter und Söhne dann im Leben bessere Chancen haben.

### UNSERE WAHL

Die Graswurzel-Organisation, für die ich arbeite, betreibt eine Dorfschule für Santal-Kinder. Wir haben uns für das bengalische Alphabet entschieden, weil uns klar ist, dass unser Nachwuchs es auf jeden Fall erlernen muss, wir kleine Kinder aber nicht damit belasten wollen, zwei Schriftsysteme zu erlernen.

